

Magic Wonderland

Von X-Breakgirl

Kapitel 26:

"Wo sind wir?" Break blickt sich verwundert um und versucht, in dem dunklen Zimmer etwas zu erkennen. "Wohin hast du mich gebracht?"

"Dies ist das Krankenzimmer von Sarahs Schule. Du solltest hier sicher sein, von den Baskervilles wird dich bestimmt keiner hier vermuten. Ein paar Schritte rechts von dir steht ein Bett, das kannst du benutzen. Für diese Nacht und für die nächste, und wenn du hungrig bist, kannst du dir etwas aus der Cafeteria holen."

"Das hört sich ja beinahe so an, als wolltest du mich bis Montagmorgen in diesem Gebäude festhalten. Aber wenn ich nicht bleiben will?"

"Dann sag mir, wo du hingehen willst. Die Baskervilles sind dort aufgetaucht, wo dein Freund lebt. Und wahrscheinlich beobachten sie auch die anderen Personen, die eine Verbindung zu dir haben."

"Möglich, vielleicht hast du Recht. Aber im Wonderland habe ich mich jahrelang verstecken können, dort werden sie mich nicht finden. Das ist ihnen in all der Zeit nicht gelungen."

"Gut, dann bringe ich dich dorthin. Solange ich mich darauf verlassen kann, dass du dort bleibst. Dann steig jetzt wieder auf meinen Rücken."

"Gilbert, hey. Guten Morgen."

"Sarah?" Gil hört für einen Moment auf, Brötchen aus einem Teigkloß zu formen. "Was machst du so früh hier? Du bist doch sonst immer nur schwer aus dem Bett zu kriegen, wenn Wochenende ist."

"Ich weiß. Ich wollte aber mit dir reden, solange die anderen noch schlafen." Sarah klettert auf einen Hocker und lehnt ihre verschränkten Arme auf den Küchentresen.

"Würdest du mir bei einem Ausbruch helfen? Ich will mich mit meinen Freunden im Wonderland treffen, aber Rufus wird mich sicher nicht gehen lassen."

"Es tut mir leid, ich kann nicht."

"Was? Wieso nicht?" Sarah schaut fragend zu Gil auf.

"Weil..." Gil legt ein weiteres Brötchen auf das Blech. "Im Augenblick befinde ich mich nicht in einer besonders sicheren Position. Ich kann es mir nicht leisten, gegen den Befehl von Sir Rufus zu handeln."

"Was soll das heißen? Welcher Befehl?"

"Bitte frag mich nicht, Sarah." Gil schiebt das Blech in den Ofen. "Warum gehst du nicht wieder ins Bett und schläfst noch ein bisschen?"

"Wie wäre es, wenn ich dich stattdessen ins Wonderland begleite?" Leo hatte die Küche betreten. "Rufus kann nichts dagegen sagen, wenn wir gemeinsam das Haus verlassen. Und ich würde gern deine Freunde kennenlernen."

"Naja...ich weiß nicht..."

"Du kannst auch in deinem Zimmer bleiben, wenn du keinen Wert auf meine Gesellschaft legst. Wir sehen uns dann, wenn es Zeit zum Frühstück ist." Leo wendet sich in Richtung Küchentür. "Ich hoffe, es gibt Rührei mit Speck."

"Warte - okay. Wenn du mir helfen kannst..." Sarah fasst nach Leos Hand. "Bitte. Ich will auf keinen Fall hier festsitzen."

"Sarah, vielleicht solltest du besser nicht..."

"Sei still, Gilbert." Leo schaut den schwarzhaarigen Nightray scharf an, bis er den Blick senkt. "Schön. Dann gehe ich jetzt zu Rufus und in einer halben Stunde brechen wir auf."

"Oz! Wir müssen doch jetzt bald losgehen, oder nicht?"

"Nein", seufzt der blonde Junge. "Wir treffen uns mit Sarah und den anderen um 10 Uhr. Es reicht also, wenn wir in einer Viertelstunde losgehen."

"Ich hab aber keine Lust mehr zu warten", knurrt Alice. "Und ich hab Hunger! Also beeil dich gefälligst!"

"Schon gut." Oz spült den letzten Teller in klarem Wasser und stellt ihn zum Abtrocknen in den Geschirrkorb. "Ich bin fertig."

"Na endlich! Dann beweg deinen Hintern!" Alice öffnet schwungvoll die Tür des Wohnwagens und springt die drei Stufen hinunter. "Na los!"

"Okay, okay." Oz schnappt sich seine Umhängetasche und folgt ihr nach draußen.

"Denkst du, der blöde Clown taucht auch wieder auf?" Auf dem kurzen Weg durch den Wald schlägt Alice mit einem Ast gegen die Bäume, an denen sie vorbeikommen.

"Es ist nicht sehr wahrscheinlich, dass er im Wonderland sein wird", meint Oz. "Bei unserem letzten Besuch haben wir ihn zwar kurz getroffen, doch er ist nicht dumm. Er weiß, dass es für ihn gefährlich ist, sich im Park aufzuhalten."

"Lauf doch mal ein bisschen schneller!" Alice schaut ungeduldig zu ihm zurück, sie war bereits ein ganzes Stück vor ihm. "Ich will so ein leckeres Ding essen, wie beim letzten Mal - das mit den roten Früchten!"

"Aber der Crepesstand liegt in der entgegengesetzten Richtung vom Eingang. Lass uns doch erst mit den anderen treffen..."

"Nein! Wenn du zu faul bist, hol ich mir eben selbst einen!" Alice stürmt so schnell los, dass Oz nur einen tiefen Seufzer von sich geben kann.

"Jetzt muss ich mich wohl erst auf die Suche nach ihr machen. Hoffentlich verirrt sie sich nicht auf dem Gelände."

"KYYAAAA"

Ein schriller Schrei reißt Break aus seinem unruhigen Schlaf. Mit schmerzenden Gliedern setzt er sich auf und stößt mit dem Kopf gegen den Arm eines Skelettmannes. In einem leicht verborgenen Winkel in der Geisterbahn, wo er sich in sein Versteck hinter einer Schreckgestalt zurückgezogen hatte.

Ein zweiter, etwas leiserer Schrei hallt durch die Gänge, gefolgt von Gelächter. "*Ach so, da ist nur ein Waggon vorbeigefahren.*" Mit einem leisen, nervösen Kichern lehnt er sich gegen die Wand und wischt sich den Schweiß von der Stirn. "*Ganz schön stickig hier drin. Vielleicht sollte ich mal eine Weile nach draußen gehen. Mit dem Hut und der Sonnenbrille und wenn ich mich unauffällig verhalte, wird es schon gutgehen. Außerdem wollte ich ja hier auch noch etwas untersuchen.*"

Einige Minuten später tritt er durch den Personaleingang ins Freie und mischt sich unter die Besucher.

"Hallo, Schulsprecher. Hallo, Echo." Rayne tritt zu den beiden, er hatte sie vor dem Eingang zum Park stehen sehen. "Habt ihr Sarah oder Oz und Alice schon gesehen?"

"Nein, wir sind die ersten. Dabei ist unser vereinbarter Treffpunkt schon seit fünf Minuten verstrichen." Elliot verschränkt die Arme. "Warum können die nicht pünktlich sein?"

"Da kommt Sarah." Echo zeigt auf den Wagen, der ein Stück entfernt gehalten hatte.

"Aber sie ist nicht allein."

"Wer...?" Rayne dreht sich um, als Leo gerade die hintere Tür schließt. "Das ist...Glen Baskerville. Warum ist er bei Sarah?"